



FlurFunk

Nr. 3, 24. September 2014

Später nach Hause

Seit Monaten wurde es zur Glücksache, ob Beschäftigte auf den Stationen nach der Spätschicht pünktlich in den Feierabend kommen. Jetzt will der Pflegedirektor weitere Schichten in die Nacht schieben. Der Betriebsrat verhandelt, zuletzt am 22.09.. Die Betroffenen und ihre Beschwerden bleiben außen vor. Wann werden die Belastungen in der Pflege ernst genommen, erfasst und bewertet?

Werbewirksam

15 Frischexamierte wechselten aus dem Oberkurs ins Haus. Das reicht bei weitem nicht, um die offenen Stellen zu besetzen. Der frischaufgemachte Springerpool: Leergefegt.

Leihkräfte füllen die Reihen auf - auch bei den Ärzten.

Fachkräftemangel.

Wer dennoch neue Kräfte anwerben will, braucht zugkräftige Argumente. Die Manager können mit Tarifverträgen punkten: Betriebliche Altersvorsorge über unsere RZVK; Entgeltumwandlung, Altersteilzeit, Rationalisierungsschutz.

Dann aber wird es mit Sozial-einrichtungen dünn:

Die Parkplätze? Privatsache.

Kindergarten? Zurückgefahren.

Wohnheim? Geschlossen.

Sichere Arbeitsplätze?

Gutes Betriebsklima?

Überstunden
sind kein
Hobby ver.di

Parken? Arbeitspflicht ...

Die Schranke geht nicht auf; ein Rückstau entlang der Alfried Krupp Straße, an der Schranke steht im Display „Parkplatz besetzt“ ... zur spät zur Schicht?

Für uns hat ein früherer Betriebsrat besondere Bedingungen ausgehandelt: „Das Krankenhaus stellt für die Fahrzeuge der Mitarbeiter nach Maßgabe der gültigen Rechtsvorschriften Parkraum und Fahrradständer bereit. Der Mitarbeiter ist verpflichtet, sein Fahrzeug auf den hierfür vorgesehenen Plätzen abzustellen.“ (Arbeitsordnung des AKK, Artikel 3 nr.6).

Die Bundesarbeitsrichter entschieden: Zur Arbeitszeit „zählt nicht nur die eigentliche Tätigkeit, sondern jede vom Arbeitgeber im [gegenseitigen Vertrag] verlangte sonstige Tätigkeit oder Maßnahme, die mit der eigentlichen Tätigkeit oder der Art und Weise von deren Erbringung unmittelbar zusammenhängt.“

- Warten vor verschlossenen Parkschraken: Arbeitszeit!
 - Suchen auf überfülltem Parkplatz: Arbeitszeit!
- Machen Sie diese Zeiten zusammen mit Wege- und Um-ziehzeiten geltend!

Rufdienst

Im ärztlichen Dienst und in der Pflege gelingt es nicht mehr, die offenen Stellen zu besetzen. Arbeitsspitzen mit Überlastung häufen sich. Das Rezept unserer Manager: Arbeitszeit verlängern. Auf dem Tisch des Betriebsrates liegen immer wieder neue Überstunden und Überplanung. Nun folgt der Wunsch auf Einführung weiterer Rufdienste, in der Endoskopie und für die Hebammen.

Die, die es angeht, erfahren es oft mit als letzte. Die Betriebsleitung mauert. Manche schnappen etwas auf. Aus vielen Splittern setzt Du Dein Bild zusammen. Dafür verteilen wir unseren **FlurFunk**.

Pauschalzahlung beantragen

Wer -

- zwischen Jahresbeginn und 30.07.2014 im AKK begann,
- nicht in der Pflege oder als Arzt arbeitet und
- in einer Entgeltgruppe zwischen EG 2 und EG 8 zugeordnet ist, doch zu BAT-Zeiten einen Bewährungsaufstieg erwartet hätte, sollte nicht vergessen, einen Antrag auf Zahlung von 360 € zu stellen. Das Formular gibt es bei den ver.di-Vertrauensleuten.

Deine Gewerkschaft

Im Betrieb: Tel. 41005 (Manni)

Im Internet: www.ikrupp.dce

Email: verdi@ikrupp.de.

Aktive Betriebsräte findest Du – trotz aller Lösversuche - im Intranet unter

<http://curator/InetAKK/brat/index.php>

ViSdP: Gereon Falck, ver.di Bezirk,
 45127 Essen, Teichstr. 4a

☎ 0201 - 247 52 27